

(Read free ebook) 100 Jahre Staatsschauspiel Dresden (Auer den Reihen)

100 Jahre Staatsschauspiel Dresden (Auer den Reihen)

Von Theater der Zeit

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #809971 in BcherVerffentlicht am: 2012-11-01 Abmessungen: 10.91 x 1.26b x 9.37l, Einband: Gebundene Ausgabe 400 Seiten | File size: 17.Mb

Von Theater der Zeit : 100 Jahre Staatsschauspiel Dresden (Auer den Reihen) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised 100 Jahre Staatsschauspiel Dresden (Auer den Reihen):

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr schner berblick Von Lilly007 Ein wunderschnes Buch ber und um das Staatsschauspiel Dresden. Gut recherchierte und geschriebene Texte und Bilder. Man kanne es gut selektiv lesen oder als Nachschlagewerk nutzen.

Kurzbeschreibung Das Staatsschauspiel Dresden feiert Geburtstag. 1913 wurde das Schauspielhaus erbaut und erlebte in seinem 100-jhrigen Bestehen eine wechselvolle Geschichte: Die Aufbruchphase wurde beendet durch den Skandal um Hinkemann von Ernst Toller und die erste Reichstheater-Woche in den dreiiger Jahren, gefolgt von der Schlieung im letzten Kriegsjahr und der Zerstrung des Hauses am 13. Februar 1945. Bereits 1946 wurde anlsslich einer Brgerinitiative mit dem Wiederaufbau des Hauses im Stil der 50er Jahre begonnen und von 1948 bis zur

Wiedereröffnung der Semperoper im Jahr 1985 beherbergte das Haus Schauspiel, Oper und Ballett. In den 60er Jahren pflegte man eine profunde Brecht-Rezeption, und die 80er galten weit über Dresden hinaus als ein Signal für den politischen Aufbruch in der DDR. 1995 in seiner ursprünglichen Gestalt rekonstruiert, wird das Haus zur Zeit von Intendant Wilfried Schulz mit vielen neuen Impulsen geleitet. Das Buch beschreibt in einer ausführlichen Chronik von Autor und Kritiker Peter Michalzik die Geschichte des Staatsschauspiel Dresden. Eine Bildstrecke zeigt die Baugeschichte des Hauses und ein Fotoessay von Matthias Horn erlaubt überraschende Blicke auf das Theater. Neben einer Auflistung sämtlicher Inszenierungen seit dem Bestehen des Hauses versammelt der Band über 30 Texte von Persönlichkeiten, die auf die eine oder andere Art mit dem Theater verbunden sind: Regisseure wie Hasko Weber, Volker Lisch, Tilmann Köhler, B.K. Tragelehn und Wolfgang Engel sprechen über ihre Arbeit in Dresden, der Architekt Peter Kulka denkt über die Rekonstruktion des historischen Saales nach, der Historiker Hannes Heer beschreibt die Vertreibung der Juden aus dem Theater, der Dresdner Historiker Hans-Peter Lühr vergleicht die Gründerjahre mit denen des Wiederaufbaus in den Vierzigern, der Soziologe Karl-Siegbert Rehberg widmet sich dem Mythos 13. Februar, Friedrich Dieckmann blickt auf 60 Jahre Dresdner Theatererlebnisse zurück, die Autoren Christoph Hein, Uwe Tellkamp und Martin Heckmanns beschreiben ihre Erfahrungen und ihr Verhältnis zum Theater in dieser Stadt, Ralph Hammerthaler schildert eine Nacht im Theater, Frank Hrnigk und Dieter Gröne blicken kritisch auf das Theater in der DDR, Matthias Pees wagt einen Blick in die Zukunft u.v.a.m. über den Autor und weitere Mitwirkende Wilfried Schulz ist Intendant des Staatsschauspiel Dresden. Harald Müller ist Verlagsleiter von Theater der Zeit.